

Kleine Anfrage

der Abg. Nico Weinmann und Gabriele Reich-Gutjahr FDP/DVP

Antisemitische und antiisraelische Schmierereien

Wir fragen die Landesregierung:

1. An welchen Daten, Orten und Gebäuden (privat oder staatlich) wurden die Schmierereien in Stuttgart mit dem sinngemäßen Inhalt „Merkel ist Jüdin“ im Einzelnen festgestellt?
2. Wie lange dauerte es, bis die jeweiligen Schmierereien entfernt wurden unter Angabe, welche Schmierereien zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Kleinen Anfrage noch nicht entfernt wurden?
3. Mussten Privatpersonen, deren Gebäude mit den Schmierereien beschädigt wurden, die Kosten für die Beseitigung ganz oder teilweise selber tragen?
4. Wie hoch liegen die Kosten für die Beseitigung der Schmierereien?
5. Welche Erkenntnisse liegen den Ermittlungsbehörden bislang über die mutmaßlichen Täter und insbesondere deren politische Motivation vor, also ob diese eher in islamistischen, rechts- oder linksextremen Kreisen zu verorten sind beziehungsweise aufgrund welcher konkreten Erkenntnisse einzelne Tätergruppen bereits jetzt ausscheiden?
6. Wie viele andere antisemitische oder antiisraelische Schmierereien wurden landesweit in den Jahren 2018, 2019, 2020 gemeldet, bitte unter jeweiliger Nennung des Inhalts, des Orts, der Aufklärungsquote und der politischen Motivation der bekannt gewordenen Täter?
7. Hält sie, ungeachtet des Berichts des Antisemitismusbeauftragten des Landes Dr. Michael Blume, der je nach Einzelfall auch scheinbar ausschließlich antiisraelischen Aktivitäten eine antisemitische Wirkung bescheinigte, an ihrer Einschätzung aus der Beantwortung der Drucksache 16/4125 fest, wonach sie Schmierereien mit Inhalten wie „Kill Netanjahu“ als allenfalls antiisraelisch, nicht aber antisemitisch, einstuft?
8. Erachtet sie Schmierereien, die Terrororganisationen wie die Hamas oder die Hisbollah verherrlichen, als einen Fall reiner Sachbeschädigung oder wird in solchen Fällen ebenfalls die Staatsschutzabteilung herangezogen?
9. Wie viele der in der Vorfrage aufgegriffenen Schmierereien wurden landesweit in den Jahren 2018, 2019, 2020 gemeldet, bitte unter jeweiliger Nennung des Inhalts, des Orts, der Aufklärungsquote und der politischen Motivation der bekannt gewordenen Täter?

16.09.2020

Weinmann, Reich-Gutjahr FDP/DVP

Begründung

Die an mindestens zwölf Orten in der Landeshauptstadt vorgefundenen antisemitischen Schmierereien (Stuttgarter Zeitung online vom 20. August 2020: „Antisemitische Schmiererei: ‚Merkel ist Jüdin‘ in Stuttgart entdeckt“) führen zu Nachfragen über die konkreten Vorfälle und die Situation im Land.